

# Orgelzentrum Altes Schloss Valley

Dr. Sixtus und Inge Lampl Stiftung



*Größte Orgelsammlung der Welt im Herzen Bayerns*

Orgelzentrum ▪ Graf-Arco-Straße 30 ▪ D-83626 Valley

Tel.: +49 (0) 80 24 / 4144

Fax: +49 (0) 80 24 / 48135

[www.lampl-orgelzentrum.com](http://www.lampl-orgelzentrum.com)

[info@lampl-orgelzentrum.com](mailto:info@lampl-orgelzentrum.com)

Valley, 15. Mai 2022

Liebe, verehrte Fahrten-Interessenten!

Mit dieser Zwischennachricht muss ich Ihnen mitteilen, dass die Mehrzahl unserer angebotenen Kulturfahrten die Mindestzahl von 20 Teilnehmern nicht erreicht. Wir können sie daher nicht durchführen, denn ein Defizit wie bei der ersten Fahrt dieses Jahres nach Schäftlarn mit nur 12 Teilnehmern ist nicht zu verkraften.

Chancen für eine Durchführung bei mindestens 20 Teilnehmern haben nurmehr die **Tagesfahrt am 1. Juni nach Weltenburg** und die **Viertagesfahrt nach Niederösterreich, die Wachau, das Wein- und Waldviertel** (Anmeldestand bisher: 17 Teilnehmer).

Für die Tagesfahrten hatte ich mir in der langen Corona-Pause ein eigenes Konzept ausgedacht, das vom geschichtlichen und damit kunstgeschichtlichen Zusammenhang geprägt ist und das bei keiner bisherigen Kulturfahrt von niemand angeboten werden konnte: Ein einziger Klosterort und die ihm zugehörigen Orte und Kirchen seiner Umgebung, wie Mutter und ihre Kinder – hochinteressant! - Und seit Montgelas 1803 bedauerlicherweise zerbrochen – Bayerns größte Kulturvernichtung überhaupt.

Ich darf Ihnen also hiermit in diesem Jahr **Weltenburg am 1. Juni** anbieten. Auch wer schon einmal dort war, wird es ganz anders erleben: Kloster und Kirche, nach der Montgelas-Säkularisation u.a. als Tabakfabrik feilgeboten, war davor Zentrum einer ganzen Wirtschaftsgemeinschaft diesseits und jenseits der Donau. Einige überlebende Gebäude, Hofanlagen und die **Kirchen von Stausacker**, die Dorfkirche von **Weltenburg, Staubing** und **Holzharlanden** sowie die **Wallfahrt Frauenberg** scharen sich noch um die Klosterkirche, die ich Ihnen erklären und in der ich die Orgel vorstellen darf. Diese sind mir bestens bekannt, denn während meiner Denkmalpfleger-Zeit war ich für alle und deren Restaurierungen zuständig. Wer an der Fahrt teilnimmt, kann hier unerwartete Erkenntnisse und Empfindungen gewinnen (und zum Abschluss in der exzellenten Spargel-Gegend auch noch Spargel mitnehmen).

Unserer im Juli angebotenen Mehrtagesfahrt geht eine meiner frühesten Tegernsee-Erkundungen voraus: Sie galt dem von Kloster Tegernsee durch Joh. Baptist Gunetzrainer erbauten Schösschen Achleiten. Damals wusste in Tegernsee überhaupt noch niemand von den Tegernseer Beziehungen und Besitzungen in Niederösterreich. Auch ich fand zuerst ein Achleiten bei Kremsmünster – aber das konnte es nicht sein. Weitersuchend kam ich an den Strengberg und fand dort das während der russischen Besatzung völlig ausgeplünderte Schloss – noch eindeutig als Gunetzrainer-Bau erkennbar. Von da aus – und den Tegernseer Hagbepflanzungen mit den charakteristischen Birnbäumen – gingen die Tegernsee-Beziehungen weiter über Melk in die Wachau zu der Tegernseer Klostergründung in



Dürnstein, zum Tegernseer Weinort Loiben mit heute noch existierendem Klosterweinkeller bis hinaus zu dem von Tegernsee gegründeten St. Pölten. Von da aus nördlich hinein in das Wein- und Waldviertel kam dann die Bekanntschaft mit dem aus Rottenbuch in Oberbayern stammenden Prämonstratenser-Abt von Geras, Dr. Dr. Joachim Angerer, auch als Universitätsprofessor in Wien einer der führenden Köpfe in Österreich, allerdings vor einem Jahr verstorben.

Aus dieser jahrelangen Kenntnis – und auch das kann von niemand anderem geboten werden – habe ich mich zu dieser **viertägigen Kulturfahrt vom 11. bis 14. Juli** mit Ihnen entschlossen:

Am Montag, den 11. Juli (Fest des hl. Benedikt) fahren wir nach Emmersdorf – Hotel Donauhof zum Mittagessen, dann ins **Stift Melk** mit Führung, zu deren Abschluss ich für Sie in der grandiosen Barockkirche die Orgel spielen darf. Danach fahren wir mit dem Bus durch die ganze **Wachau bis Krems**, von dort nach Norden über das kurvenreich-dramatische **Kamptal** bis Horn und zur **Klosterkirche Pernegg**, nach deren Besichtigung erreichen wir **Geras** beim ehem. zum Kloster gehörenden Hotel Schüttkasten und dem zugehörigen Meierhof; dort jeweils Übernachtung, Abendessen und Frühstück.

Am nächsten Tag Besichtigung des **Prämonstratenser-Klosters** und seiner frisch renovierten Kirche. Nachmittags geht es nordwärts in das romantische **Thaja-Tal** mit Drosendorf, Primmersdorf und Raabs an der Thaja. Der dritte Tag führt uns zum prächtigen **Benediktinerkloster Altenburg**, dessen Besichtigung den Vormittag in Anspruch nehmen wird (Orgelspiel von mir), ab Mittag die Kreisstadt Horn, die Wallfahrt Dreieichen, Eggenburg und Pulkau an der „**Weinstraße Weinviertel**“!

Der vierte Tag bringt uns nach Westen zur Besichtigung des **Zisterzienserstiftes Zwettl** mit seinen grandiosen gotischen Anlagen, von da aus über Ottenschlag durch das Waldviertel nach Süden an die Donau, wo wir in Emmersdorf Mittagessen und die (am 1. Tag vorbestellten) Marillen aufnehmen können. Rückfahrt nach München-Ostbahnhof und Landkreis Miesbach. Diese Viertagefahrt kann durchgeführt werden, wenn sich noch wenigstens vier Teilnehmer melden.

Die Abfahrt nach Weltenburg am 1. Juni 2022 ist ab Fischbachau (6.45 Uhr), Miesbach Kreuzung-Ost (7.10 Uhr), Mitterdarching-Kirche (7.20 Uhr), Holzkirchen Bhf (7.30 Uhr), Fröttmanning an der U3 (8.30 Uhr), Ausgang P&R-Parkhaus, über die Brücke zum Hans-Jensen-Weg = Bus-Standort); abends wird wieder Fröttmanning angefahren. Fahrpreis € 60,- bitte in Kuvert mitbringen.

Die Abfahrt nach Niederösterreich am 11. Juli 2022 ist für die Landkreis-Stationen wie am 1. Juni. Für Teilnehmer aus **München** um 7.35 Uhr am Bahnhofplatz Holzkirchen (für BRB ab Hbf 7.04 Uhr, für S3 ab Hbf 6.43, Ostbf 6.54 Uhr). – Eine Busabfahrt nach München würde uns mindestens eine Stunde mehr Fahrtzeit kosten; die Rückkehr ist in München am Ostbf zwischen ca. 19.30 bis 20 Uhr geplant, in der Hoffnung, dass so spät der Berufsverkehr bereits abgenommen haben wird. Den Fahrpreis € 490,- pro Person bei DZ und € 530,- bei EZ bitte erst nach Teilnahmebestätigung einzahlen bei der: KSK Miesbach auf Konto DE 56 7115 2570 0012 4403 92

Wir hoffen, dass die noch nötigen Anmeldungen eingehen und die beiden verbliebenen Fahrten stattfinden können.

Mit herzlichen Grüßen aus dem jetzt schon weltgrößten Orgelmuseum  
Ihr

*Sixtus Lampl*  
Dr. Sixtus Lampl